

Online-Veranstaltung der Regionalgruppe Hannover

Herausforderung „Digitale Transformation“: Menschlich, organisatorisch & technisch einen verträglichen Umgang finden

am 17.11.2020

Digitalisierung ist in aller Munde und macht vor keiner Branche halt: Diese verändert unseren Alltag in ungeahnter Form und atemberaubender Schnelligkeit. Im Alltag sind viele digitalisierten Prozesse selbstverständlich geworden: Online Bestellungen 24/7, Online Banking überall in Sekundenschnelle und die Verfügbarkeit von Informationen und Services in millionenfach kostenfreien Apps. Das, was wir im Alltag (überwiegend) als angenehm und nützlich empfinden, basiert auf gravierenden Veränderungen von Technik, Organisation und der Mitarbeiter. Deshalb war es Ziel der Veranstaltung sich insbesondere mit den Auswirkungen auf den Menschen zu beschäftigen.

Die digitalen Technologien sind nicht länger nur mehr ein Werkzeug, um die Geschäftsprozesse zu unterstützen, sondern sie sorgen auch dafür, dass alte Geschäftsmodelle durch neue abgelöst, interne Prozesse völlig verändert und die Kommunikation zu Kunden und Lieferanten neu gestaltet werden. So weit so nüchtern. **Was bedeutet dies für die Technik, die Organisation und vor allem für Mitarbeiter?** Erste Antworten auf diese Frage wurden mit den beiden Praxisbeispielen gegeben.

Prof. Dr. Ralf Kühl, HDI Systeme AG, Hannover hat Projekte zur digitalen Transformation im Großkonzern begleitet, kennt zugleich aber auch die Herausforderungen junger Start Ups, die in kürzester Zeit stabil funktionieren müssen. Er berichtete am Beispiel des HDI über die Herausforderungen der Versicherungsbranche:

- Vielzahl von (nicht mehr aktuellen) DV-Systemen, die abgelöst werden müssen.
- Bedarf an DV-Spezialisten, die mühevoll Suchpositionen adäquat besetzen.
- Die Konkurrenz von neuen Unternehmen, die sich auf Teilmärkte des Versicherungsgeschäftes spezialisieren.
- Die sich daraus ergebenden vielfältigen, z. T. massiven neuen Anforderungen an die Mitarbeiter in den DV-Funktionen und den fachlichen Abteilungen. Hier machte sich bei mir die Sorge breit, ob die „Dinosaurier“ der Versicherungsbranche diese Herausforderungen bewältigen werden.
- Die sich aus den vielfältigen Aufgaben (teilweise) ergebenden Notwendigkeiten nach agilem Arbeiten stößt dabei auf ein nicht so flexible Arbeitswelt der Branche.

Hendrik Neumann, Continental AG, Hannover arbeitet als Projekt Manager an der Einführung eines Manufacturing Execution System (ein System zur Verbindung von Maschinen mit dem zentralen DV-System SAP ME). Für dieses Projekt sind seine Produkt- und Prozesskenntnisse, die er bei seinen Einsätzen in verschiedenen Funktionen in mehreren Ländern erworben hat, sehr hilfreich. Hier berichtete er über

- Ein Projekt zur Digitalisierung der Produktionsabläufe in einer Business Unit von Continental.
- Vorteile der Digitalisierung von Prozessen: Hohe Transparenz, höhere Sicherheit in den Prozessen, die zu einer Steigerung der Qualität führt, die Sammlung von Produktionsdaten, deren Möglichkeit zur wirtschaftlichen Verwertung noch nicht ausgeschöpft sind.
- Die Reaktionen der Mitarbeiter auf die neue digitale Welt.
- Die unterschiedliche Mentalität in den Ländern, die maßgeblich die Implementierung beeinflusst.
- Die Balance zwischen einer schnellen Implementierung, Änderungen in der Organisation und andererseits den dafür verfügbaren Ressourcen.
- Die Trainingsaktivitäten, die Veränderungen für die Mitarbeiter

In diesen Vorträgen wurden bereits verschiedentlich auf die Anforderungen, die Auswirkungen auf die Mitarbeiter eingegangen. Ergänzend hierzu stellte Ralf Kühl einige innovative Tools und Methoden für einen professionellen Umgang mit Transformationen kurz vor und gab eine Einschätzung zum geeigneten Einsatz ab.

Digitale Transformation ist ein sehr, sehr „breites“ Themenfeld. Es ist natürlich nicht gelungen in den zwei Veranstaltungsstunden, auf alle Fragen eine passende Antwort zu finden. Das Ziel, einen Eindruck von der „Landkarte der Digitalisierung“ und von den von den Unternehmen zu bewältigenden gravierenden Umbrüchen, zu vermitteln, sollte erreicht worden sein.

Wolfgang Neumann

GABAL Regionalgruppe Hannover

rg-hannover@gabal.de